©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein neuer Lucanide von den Philippinen.

Von

Senator *G. Albers* zu Hannover.

Prosopocoelus ebeninus n. sp.

Omnino niger, gracilis, elytris dorso nitidis subaenescentibus, capite, thorace elytrorumque circuitu subtilissime granulosis, antennarum articulo sexato intus medio acuminato, setigero, articulo septimo in processum setiformem, apice iterum setigerum, producto, clavae triarticulatae foliis magis elongatis, pedibus gracilibus, tibiis anticis supra apicem bifuscatam et dentem proximam vix denticulatis, tibiis intermediis extus obsoletissime unispinosis, posticis muticis. — Long. incl. mand. 31 mill. Patria: Mindanao.

Dieser leider nur in einem, der Var. *minor* angehörenden Stücke vorliegende zierliche Hirschkäfer ist durch seine aufserordentlich grofse Aehnlichkeit mit *Prosopocoelus Buddha* Hope, dem er in der Körperform, der Bildung seiner einzelnen Theile und auch in der Färbung fast völlig gleicht, sehr interessant.

Die Fld. scheinen nicht wie bei *Buddha* bräunlich durch, nur ist ihr Erzglanz auf dem glatten Rücken noch lebhafter. Der Kopf ist auf seiner hinteren Partie etwas flacher, sonst ebenso gestaltet. Die den Kopf an Länge kaum übertreffenden Mandibeln sind nicht, wie bei einem gleich grofsen *Buddha*, an der Aufsenseite gleich von der Basis an ausgeschweift, sondern hier zunächst etwas vorgequollen. Die Fühler gleichen ebenfalls denen des *Buddha* durchaus, wenn man annimmt, dafs die Verlängerung des siebenten Fühlergliedes nicht, wie Westwood in der Beschreibung seines *Lucanus Thibeticus*, der auch schon der kleineren Form des *Buddha* angehört (Transact. of the Ent. Soc. London III, VI, p. 3), angiebt, eine wirkliche Borste, sondern nur ein borstenförmiger Theil des Fühlergliedes selbst ist, was man deshalb wohl annehmen mufs, weil diese angebliche Borste nicht nur an ihrer Spitze, sondern auch an ihrem Unterrande einige äufserst zarte Borsten trägt. Die Hinterwinkel des nach hinten breiteren Vorderrückens sind weniger schräg abgestutzt, als bei *Buddha*, so dafs sein Hinterrand, abgesehen von zwei schwachen Ausbuchtungen neben seiner Mitte fast ganz gerade ist. Der äufsere Umfang der Fld. ist neben der glänzenden Mitte deutlicher granulirt und deshalb matter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 1891

Autor(en)/Author(s): Albers Gustav

Artikel/Article: Ein neuer Lucanide von den Philippinen. 367